

Pluralformen

Es gibt, wie die Deklinationen und die folgenden Beispiele zeigen, viele verschiedene Pluralformen.

	ohne Umlaut im Plural		mit Umlaut im Plural	
Plural mit -e	das Beet	die Beete	die Stadt	die Städte
	das Jahr	die Jahre	die Wand	die Wände
			der Baum	die Bäume
			der Gast	die Gäste
Plural mit -en	die Struktur	die Strukturen		
	die Chronik	die Chroniken		
	die Fraktur	die Frakturen		
Plural mit -n	die Tasche	die Taschen		
	die Allergie	die Allergien		
Plura mit -er	das Kleid	die Kleider	das Haus	die Häuser
Plural mit -s	das Baby	die Babys		
	das Hobby	die Hobbys		
Plural ohne Veränderung	Spargel	Spargel		
Plural mit Umlaut			der Garten	die Gärten
Plural von Fremdwörtern	das Genus	die Genera		
	Tempus	Tempora		
	Modus	Modi		
	das Album	die Alben		
	das Museum	die Museen		
	das Prinzip	die Prinzipien		

Wie man sieht, bildet man den Plural bei deutschen Wörtern im Allgemeinen mit -e, -er oder -en, während man bei Fremdwörtern oft noch die Pluralform der Originalsprache verwendet. Da man aber nicht wissen kann, ob die Pluralbildung eingedeutscht wurde oder nicht, muss man im Zweifelsfall in einem Wörterbuch nachschlagen!

In einigen Fällen hat man (seit einigen Jahren) auch bei den Pluralformen die Qual der Wahl:

das Examen – die Exam**en**, die Exam**ina**

das Konto – die Kont**en**, die Kont**i**, die Kont**os**

die Matrix – **die Matrices**, **die Matrices**, **die Matrizen**

das Porto –die Port**i**, die Port**os**

das Lexikon – die Lexik**a**, die Lexik**en**